

Kirchenfenster

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden
der Propstei Bukow

Advent 2011

16. Jahrgang, Nummer 71



Liebe Leserinnen und Leser,
wenn die erste Adventskerze brennt wird es uns wieder bewusst, dass auch dieses Jahr fast zu Ende ist. War es ein gutes Jahr für Sie oder eher ein schweres? Wie gut, dass wir es in Gottes Hand zurück legen können und auch das neue Jahr aus Seiner Hand empfangen dürfen.

Möge Gott uns in diesem neuen Jahr segnen, mögen wir das Licht der Weihnacht mitnehmen in den Alltag, der uns spätestens ab Januar wieder einholt.

Vielleicht kann Ihnen das „Kirchenfenster“ ein klein wenig zum Begleiter werden. Vielleicht lassen Sie sich auch einladen zu Adventsfeiern, Adventsmusiken und den Gottesdiensten.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit.

Ihre Redaktionsgruppe



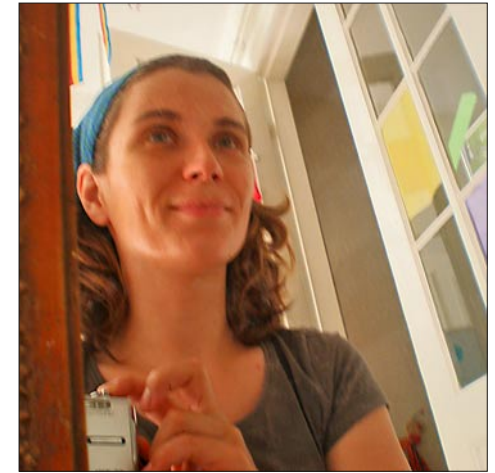
Propsteigottesdienst in Biendorf am 31. Oktober. Die Kinder basteln Papierflieger mit Segenswünschen (Foto: D.-M. Kross)

Redaktion: J. Utpatel, K. Spillner
Herausgeber: verantwortlich Propst Jörg Utpatel im Auftrag des Kirchgemeinderates Neubukow und der Synode der Propstei Bukow
Anschrift: Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Telefon (03 82 94) 1 64 66
Titelbild: Sindy Altenburg
Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 82 94) 7 84 53

Liebe Leserinnen und Leser,
immer im Advent denke ich wieder an sie und wie es Advent wurde.

Die Frau, Mitte vierzig, ich sehe sie vor mir, wie sie mit Tränen in den Augen lächelte. Sie stand vor den Trümmern ihres bisherigen Lebens: Eine Familie mit vier Kindern, ein Haus auf dem Land. Ihren Beruf hatte sie aufgegeben, um sich ganz der Familie zu widmen. Und dann hatte sich ihr Mann vor wenigen Wochen dazu entschlossen, seine Familie, seine Frau zu verlassen. Ausgerechnet jetzt. Die Kinder brauchten ihn doch. Ja, und auch sie brauchte ihn! All die Erinnerungen kamen in ihr hoch, all die schönen Zeiten, die sie miteinander erlebt hatten. Sie verstand gar nichts mehr. Sie war wütend und verzweifelt, unendlich traurig. Und sie konnte nicht mehr, war müde. Wie sollte es bloß weitergehen für sie und die Kinder? Für die Kinder wollte sie stark sein und alles meistern, den Alltag so normal wie möglich gestalten. Wie eine Maschine funktionierte sie nur noch. Und weit und breit war da kein Licht in ihrem Leben.

„Das wäre schön auf etwa hoffen können / was das Leben lichter macht und leichter das Herz / das gebrochene ängstliche / ... / das wäre schön / wenn am Horizont Schiffe auftauchen / eins nach dem anderen / beladen mit Hoffnungsbrot bis an den Rand /



das mehr wird immer mehr / durch Teilen / das wäre schön / wenn Gott nicht aufhörte zu träumen in uns / vom vollen Leben einer Zukunft für alle / und wenn dann der Himmel aufreißen würde ganz plötzlich / neue Wege sich auftun hinter dem Horizont / das wäre schön“

„Ja, das wäre schön“, sagte sie und lächelte, als ich ihr diese Zeilen von Carola Moosbach gab. Wir haben damals von dem Hoffnungsbrot gekostet, das „mehr wird immer mehr durch Teilen“. Und in diesem Augenblick war es Advent.

Eine lichte und hoffnungsvolle Adventszeit wünscht Ihnen

*Sindy Altenburg,
Pastorin in Dreveskirchen*

Jeden Tag ein Türchen mehr – Zauber der Erwartung

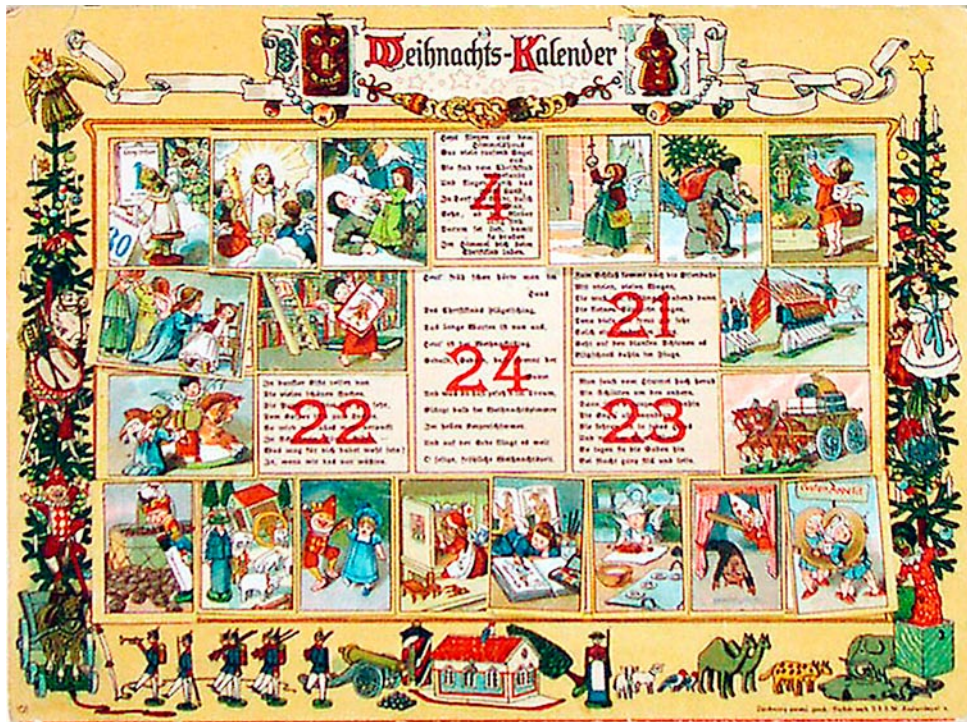
Haben Sie schon einen Adventskalender besorgt? Oder begleitet Sie und Euch schon lange derselbe Kalender durch die schöne Zeit auf das Weihnachtsfest hin?

Das ist ja nicht nur etwas für Kinder – es sei denn, es geht darauf nur um Weihnachtsmänner und Schokolade. Zugegeben: Es gibt sehr geschmacklose Varianten. Christliche Adventskalender jedoch zeigen meist das biblische Geschehen „Im Lande des Christkinds“, wie auch schon der 1908 in München erschienene erste Adventskalender hieß.

Die Idee dazu stammte von Gerhard Lang (1881 – 1974). Er war der Sohn eines Pfarrers aus Maulbronn. Von Beruf war er Buchhändler.

Nebenbei entwickelte er sein Projekt, indem er auf Weihnachtsillustrationen aus Zeitungen zurückgriff. Der Kalender wurde mit zwei gleichgroßen Pappkarton gefertigt. Eines der Blätter war mit 24 durchnummerierten Feldern bedruckt. Jedes Feld wurde mit Versen versehen.

Von den farbenprächtigen weihnachtlichen Motiven des anderen Blattes wurde jeden Tag eines ausgeschnitten



und darüber geklebt. Heiligabend präsentierte sich schließlich ein Puzzle – ein komplettes Weihnachtsbild mit Engelchen, Spielzeug und geschmückten Weihnachtsbäumen.

Ganz neu war die Idee des Münchener Buchhändlers allerdings nicht. Selbstgebastelte Vorläufer der späteren Kalender hat es schon im 19. Jahrhundert gegeben, und zwar hauptsächlich in protestantischen Familien, wo sie mit einer Andacht verbunden waren. Der schlichte Ritus genügte, um geheimnisvolle Spannung zu erzeugen. Im 20. Jahrhundert wurden die Adventskalender aufwendiger und komplizierter: „Weihnachtsuhren“ mit beweglichen Zeigern kamen in Mode. Die ersten Adventskalender mit Fenstern, welche man öffnen konnte, produzierte Gerhard Lang 1920.

In österreichischen Familien und böhmischen Frauenklöstern sägte man filigrane „Himmelsleitern“ aus Sperrholz, auf denen man das Christkind Tag für Tag eine Sprosse tiefer zur Erde herabsteigen ließ. Es gab Adventshäuser mit 24 von innen erleuchteten Fenstern, Adventslaternen mit Transparentbildern, Ketten mit 24 vergoldeten Nüssen, in denen Liedtexte und Merksprüche steckten. Die ersten mit Schokolade gefüllten Adventskalender wurden 1958 angeboten.

Was Christen mit adventlicher Erwartung verbinden, ist zeitlos: Die Sehnsucht nach dem Erlöser - und die fröhliche Gewissheit, dass er kommen wird. Noch so und so viel Tage, und wir feiern das Fest: Gott ist Mensch geworden - einer von uns.
nach: Christian Feldmann

Information zur Nordkirche

1+1 = 1 – zwei Propsteien verbinden sich

Im Zuge der für 2012 geplanten Bildung einer „Nordkirche“ aus den drei nördlichsten Landeskirchen Deutschlands wurden inzwischen Entscheidungen über die Umbildung der Struktur der jetzigen Propsteien gefällt.

Aus den Voten der Gemeinden wurde ein Kompromiß gefunden, der zum 1. Januar 2012 in Kraft treten soll. Demnach werden sich die Propsteien Wismar und Bukow verbinden.

... übrigens: das „Kirchenfenster“ gibt es auch **in FARBE:**
im Internet unter
[www.kirche-neubukow.de!](http://www.kirche-neubukow.de)

Kirchenmaus



Hallo Kinder, habt Ihr schon euren Wunschzettel geschrieben? Und wo gebt Ihr den denn ab? Es gibt Kinder, die schicken ihren Wunschzettel nach Himmelspfort, andere stecken ihn am Abend vor dem Nikolaustag in ihre Schuhe. Es ist so schön, zu Weihnachten Geschenke zu bekommen. Da freu ich mich schon ganz doll drauf. Aber ich überlege, was ich meiner Familie, meinen Freunden schenken könnte. Sicher werde ich Plätzchen backen. Meine Verwandten knabbern die genauso gern wie ich - na ja, wir sind eben Mäuse! Trotzdem habe ich mich schon einmal ins Getümmel gewagt

und mich in verschiedenen Kaufhäusern umgesehen nach passenden Geschenken. Ich kann euch sagen: Für eine kleine Maus wie mich ist das ein ziemlich schwieriges und auch gefährliches Unterfangen. Ich komm ja nirgends an! Überall muss ich hochklettern, wenn ich etwas sehen oder anfassen will. Und wenn ich dann wieder auf dem Boden bin muss ich mächtig aufpassen, dass mir niemand auf den Kopf tritt. Ja, ja - immer auf die Kleinen und immer auf den Kopf! Wer groß ist kann das vermutlich gar nicht verstehen. Wenn ich so darüber nachdenke, dann kommt mir der Gedanke, dass Gott wohl auch deshalb ganz klein geworden ist, damit er uns Kleine besser verstehen kann. Ihr kennt ja die Geschichte, die zu Weihnachten wieder in unseren Kirchen gelesen und gespielt wird: Gott kommt als kleines Kind in Bethlehem in einem Stall zu uns. Und wenn Gott es solange noch nicht gewusst haben sollte, jetzt weiß er ganz bestimmt wie es ist, klein zu sein. Ich finde es schön, dass Gott

uns kleine Wesen versteht. Und das ist das für mich die schönste Weihnachtsfreude. Ich wünsche auch euch und

euren Familien ganz viel Weihnachtsfreude und Gottes Segen fürs neue Jahr! Tschüs

Eure Eulalia

© Katrin Spillner



Das Bild erzählt von der Geschichte als Gott ganz klein zu uns kam. Es gibt 10 Unterschiede. Findet ihr sie?



Übrigens habe ich noch eine große Freude: In meine Nachbarschaft ist eine neue Kirchenmaus gezogen. Sie heißt Schifra. Wir verstehen uns gut und beim nächsten Mal erzählt sie euch etwas!

Rückblicke

Heiter und entspannt: Die Goldenen KonfirmandInnen der Jahrgänge 1959–61 in Dreveskirchen, nach dem Festgottesdienst am 11. September 2011 in Dreveskirchen.

Foto: M. Hoxbergen



Erntedank-Schätze

Liebe Kinder, habt vielen Dank für euren tollen Flohmarkt bei herrlichem Wetter am Erntedanksonntag! Damit konnten wir zusätzlich zur Gottesdienstkollekte noch 65,37 € für die Ostafrikahilfe des Lutherischen Weltbundes sammeln.



Foto: G. Altenburg

Familiengottesdienst

Das Kirchenjahr beginnt! Herzlich willkommen zum Familiengottesdienst und zur Eröffnung des Advents in der Dreveskirchener Kirche am **27. November (1. Advent) um 10 Uhr!** Im Anschluss laden wir alle zum Kirchenkaffee ins Pfarrhaus ein.

Konzert im Advent

Zu einem vorweihnachtlichen Konzert am 2. Advent in der Dreveskirchener Kirche mit Britta Christophel, Matthias Pabst (Gesang) und Annerose Schuldes (Piano) lädt die Kirchengemeinde Dreveskirchen ein am Sonntag, **4. Dezember um 17 Uhr.** Herzlich willkommen!

Adventssingen

Nachdem das Adventssingen letztes Jahr durch Schneechaos ausfiel, hoffen wir dieses Jahr auf besseres Wetter und möchten wieder ein Adventssingen gemeinsam mit unserem Gemeindeverbundchor „Jubilate“ durchführen, und zwar am 3. Advent, dem **11.12.2011 um 14 Uhr** in der Alt Bukower Kirche. Es wird wieder Gelegenheit zum Mitsingen und Zuhören geben. Im Anschluß gibt es dann im Gemeindehaus gegenüber Kaffee und Kuchen zum Wiederaufwärmen nach der kalten Kirche.

Krippenspiel

Liebe Kinder, liebe Konfis, die Generalproben für unser Krippenspiel in Dreveskirchen finden **am 22. und am 23. Dezember** jeweils um **15 Uhr** in der Kirche statt. Bringt alle Kostüme und Requisiten mit!



Silvester

Zu einem Silvester-Gottesdienst mit Abendmahl im Kerzenschein laden wir wieder nach Dreveskirchen ein, um **17 Uhr** in der Kirche. Wir lassen das Jahr 2011 feierlich miteinander ausklingen und bitten um Gottes Segen. Herzlich willkommen!

Neujahrsbrunch

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in das neue Jahr mit unserem traditionellen Neujahrsgottesdienst starten. Der Gottesdienst findet wie gewohnt um **11 Uhr** am **1.1.12** in Alt Bukow im warmen Gemeinderaum statt. Auch der Chor wird singen.

Im Anschluß gibt es wieder einen Brunch mit den Silvesterresten. Also: Bitte gute Laune und Brunchzutaten mitbringen!

Weltgebetstagsvorbereitung

Am **2. März 2012** (wie immer am ersten Freitag im März) feiern wir den Weltgebetstag. Dieses mal: Malaysia, mit dem Leitthema „Steht auf für Gerechtigkeit“. Zur Vorbereitung möchte ich ganz herzlich einladen am Mittwoch, den **18.1.2012 um 16 Uhr** in das Pfarrhaus in Neuburg. Die nächsten Treffen sind dann ebenfalls um **16 Uhr** am **1.2. und Freitag 22.2.2012** im Pfarrhaus Neuburg. Wir werden einiges über das Land Malaysia erfahren, (von Landschaft bis hin zur Musik,) einige landestypische



Spezialitäten probieren und die Gottesdienstordnung durchsprechen. Die Generalprobe findet dann am Montag, dem **27.2.** statt. Ich freue mich wieder auf Sie/Dich/Euch! *Petra Gerber*

Schäden



Die Bruchstellen an der Nordwand der Kirche Neuburg wurden vom Schutt befreit und abgestützt und der Regenwasserabfluß vorläufig verbessert, so daß im Winter keine weiteren Schäden kommen und die Baumaßnahmen im nächsten Frühjahr in Angriff genommen werden können. Wir danken sehr für erste Spenden für die Kirche und hoffen auf Ihre Gabe zum Erhalt unserer Kirche.



Kirch Mulsow

Die Kirche ist jetzt am Eingang eingerüstet worden, damit die sanierten Stützpfeiler ein neues Dach bekommen und winterfest werden.



Außerdem werden einige vom Frost zerfressene Mauersteine an der Fassade erneuert.



getauft wurde

Iny Kanz aus Steinhausen



kirchlich bestattet wurden:

Gisela Runge,
 Groß Strömkendorf, 74 Jahre
 Erna Waack, Boiensdorf, 80 Jahre
 Karl Gratopp, Steinhausen, 78 Jahre

*Die Barmherzigkeit Gottes
 ist wie der Himmel,
 der stets über uns fest bleibt.
 Unter diesem Dach sind wir sicher,
 wo auch immer wir sind.*
 (Martin Luther)

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Gemeindenachmittage:** Alt Bukow donnerstags 8.12., 19.1., 9.2.
 Dreveskirchen mittwochs 7.12., 25.1., 22.2.
 Kirch Mulsow donnerstags 15.12., 26.1., 23.2.
 Neuburg donnerstags 1.12., 12.1., 2.2.
- Christenlehre:** Gruppe 1: 15-16 Uhr, Gruppe 2: 16-17 Uhr
 12.12. (Montag!), 22.12. und 23.12. (Generalproben Krippenspiel)
 17.1., 31.1., 21.2.
- Konfirmandenunterricht:** 17.12., 22.12. und 23.12. (Generalproben Krippenspiel)
 21.1., 25.2.
- Hauskreis:** montags von 20 – 22 Uhr bei Fam. Gerber in Neuburg,
 5.12., 19.12, 16.1., 30.1., 20.2.
 Wir lesen gemeinsam die Bibel und tauschen uns darüber aus,
 was der Glaube mit unserem Leben zu tun hat.
- Besuchsdienstkreis:** Treffen ca. alle 4 – 6 Wochen im Pfarrhaus Neuburg,
 nähere Infos bei Silvia Hameister (038426/20862)
 Wer einen Besuch haben möchte bzw. wer jemanden besuchen
 möchte, melde sich bitte bei Frau Hameister
 oder im Pfarrhaus Neuburg (20224)
 mittwochs 19.00 Uhr 14.12, weitere Termine auf Anfrage
- Chor:** donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrhaus Neuburg,
 (Petra Gerber, 038426/20972), neue Sänger und Sängerinnen
 sind herzlich willkommen
- Sprechzeit:** Alt Bukow: Di 16–17.30 Uhr im Gemeindehaus Alt Bukow
 Kirch Mulsow: Mi 15.30–17 Uhr im Pfarrhaus Kirch Mulsow
 Neuburg: Fr 10–12 Uhr im Pfarrhaus Neuburg
 Dreveskirchen:– Büro Frau Gerber: Mo 10–12 Uhr im Pfarrhaus
 – Pastorin Altenburg: Mi 10–12 Uhr im Pfarrhaus
 und nach telefonischer Vereinbarung

Konten der Kirchengemeinden für Kirchgeld und Spenden bei der Volks- und Raiffeisenbank
 Wismar eG (BLZ 130 610 78) Alt Bukow: 4 50 46 40 Dreveskirchen: 3 22 78 63
 Kirch Mulsow: 4 50 49 50 Neuburg: 3 22 02 65

Evang.-luth. Kirchengemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber
 Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
 Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52
 neuburg@kirchenkreis-wismar.de

Pastorin Sindy Altenburg
 Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
 Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59
 dreveskirchen@kirchenkreis-wismar.de

Gottesdienste im Gemeindeverbund

	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
27.11.11 1. Advent	14 Uhr (G)	10 Uhr (A) Familiengd anschl. Kirchenkaffee	-	-
4.12.11 2. Advent	-	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (G)
11.12.11 3. Advent	14 Uhr (G)	-	-	-
Adventssingen mit Chor + anschl. Kaffeetrinken				
17./18.12.11 4. Advent	-	Sa 17 Uhr (A)	So 14 Uhr (G)	So 10 Uhr (G)
SonnAbendmahl				
24.12.11 Heiligabend	15 Uhr (G)	16 Uhr (A)	14 Uhr (A)	17 Uhr (G)
Krippenspiel				
25.12.11 1. Weihnachtstag	-	-	-	10 Uhr (G) m.A.
26.12.11 2. Weihnachtstag	10 Uhr (G) m.A.	10 Uhr (A) m.A.	14 Uhr (G) m.A.	-
31.12.11 Silvester	-	17 Uhr m.A.(A) im Kerzenschein	-	-
1.1.12 Neujahr	11 Uhr m.A. (G) anschl.Brunch			
8.1.12 1.So.n.Epiphantias	14 Uhr (G)	9.30 Uhr (G) mit Kigo	-	-

	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
15.1.12 2.So.n.Epiphantias	-	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (G)
21./22.1.12 3.So.n.Epiphantias	So 10 Uhr (A)	Sa 17 Uhr (A) SonnAbendmahl	-	-
29.1.12 letzter So.n.Epiphantias	-	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (G)
5.2.12 Septuagesimae	14 Uhr (A)	9.30 Uhr (A) mit Kigo	-	-
12.2.12 Sexagesimae	-	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (G)
18./19.2.12 Estomihi	So 10 Uhr (A)	Sa 17 Uhr (N.N.) SonnAbendmahl	-	-
26.2.12 Invokavit	-	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (G)
2.3.12 Weltgebetstag	Fr 17.00 Uhr	-	-	-
Weltgebetstagsgottesdienst aus Malaysia mit anschl. gemeinsamen Essen, Gemeindehaus Alt Bukow				
4.3.12 Reminiszere	-	9.30 Uhr (A) mit Kigo	-	-

(m.A. = mit Abendmahl, G = Pastor Gerber, A = Pastorin Altenburg, Kigo = Kindergottesdienst,
N.N. = noch unklar)

Wir holen Sie gerne zum Gottesdienst ab!

Gottesdienste

jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kindergottesdienst
im Gemeinderaum des Pfarrhauses

Am **1. Advent**, 27. November, Familiengottesdienst um 14 Uhr in der Kirche mit Taufen, Anspiel der Kinder, musikalischen Beiträgen von Jung und Alt und Chorgesang, anschließend mit Kaffee und Kuchen, Weihnachtsbasar, Basteltisch und Singen in der Gaststätte „Zur Insel“.

Heiligtage um 14.30 Uhr: Christvesper mit musikalischem Krippenspiel in der Kirche, um 17 Uhr: Christvesper mit Chorgesang in der Kirche

1. Weihnachtstag um 10 Uhr mit musikalischem Krippenspiel in der Kirche, **2. Weihnachtstag** mit Abendmahl um 10 Uhr im Pfarrhaus, **Silvester** um 17 Uhr mit Abendmahl in der Kirche, **Neujahrstag** um **14.30 Uhr** im Gemeinderaum

Regelmäßiges

Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum;

Vorkonfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Konfirmandensaal des Pfarrhauses

Konfirmandenstunden jeden Freitagabend ab 18.30 Uhr mit Abendessen im Konfirmandensaal des Pfarrhauses. **Seniorenachmittage** am Mittwoch, dem 7. 12.

(Adventsfeier); 4.1. (Weihnachtslieder singen); 1.2. und 5.3. jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.

Termine Dezember+Januar

Kurrenndesingen am 6.12. ab 17 Uhr mit anschl. Adventsfeier, **Krippenspielproben** ab 26. November jeden Sa. zwischen 10 – 11.30 Uhr in der Kirche, **Weihnachtsfeier** mit dem Verein „Poeler Leben“ und Singekreis am 17.12. Uhr ab 14 Uhr in der Gaststätte „Zur Insel“. **Bibelwoche** vom 23. – 27.1. jeweils um 19 Uhr Gemeinderaum, am 28.1. um 10 Uhr mit Brunch, am 29.1. (Bibelsonntag) GD m. Abendmahl; Thema: „Tränen und Brot“ – Ein Einstieg in die Gedankenwelt der Psalmen. Abend der „Kulturschaffenden der Insel Poel“ – Donnerstag, dem 19.1., 19 Uhr in der Bibliothek des Hauses des Gastes.

Sprechstunden

montags zwischen 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus

Konto für Kirchgeld

Spenden und Friedhofsgebühren:

Kontonummer 3 324 303; (BLZ 130 610 78)
Volks- und Raiffeisenbank Wismar

Ev.-luth. Pfarre Kirchdorf
Pastor Dr. Mitchell Grell
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel
Tel. 03 84 25 / 2 02 28 o. 4 24 59, Fax 4 24 58
e-mail: mi.grell@freenet.de

Gottesdienste

in Rerik sonntags jeweils um 10 Uhr

Gottesdienste im Altersheim

23. November, 24. Dezember 10 Uhr, 25. Januar, 29. Februar jeweils 16.15 Uhr

Besondere Gottesdienste

1. Advent 10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen

2. Advent 11 Uhr festlicher Orgelgottesdienst für die verbundenen Gemeinden in Russow anschließend „Adventssuppe“ in der Russower Bauernstube (in Rerik kein GD)

3. Advent 10 Uhr Gottesdienst Adventskonzert mit dem Reriker Kirchenchor 16 Uhr anschl. Weihnachtsmarkt mit den Reriker Heulbojen

4. Advent 10 Uhr Gottesdienst gestaltet von der Jungen Gemeinde

Heiligabend

1. Christvesper 15.30 Uhr mit Krippenspiel, 2. Christvesper 17 Uhr, CHRISTNACHT 23 Uhr

1. Weihnachtstag 10 Uhr mit Propst Utpatel

2. Weihnachtstag 10 Uhr musikalischer Gottesdienst

31. Dezember 17 Uhr

Vesper zum Jahrsausklang

1. Januar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Russow

2. Advent siehe linke Spalte
Heiligabend Christvesper 15.30 Uhr in der Kirche

Gottesdienste in Biendorf

1. Advent 15 Uhr Adventslieder-singen in der Kirche anschließend Advenskaffee im Gemeinderaum

Heiligabend Christvesper um 15.30 Uhr in der Kirche

22. Januar 14 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

26. Februar 14 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Seniorenkreis

Mit Frau Kiepura 14-15.30 Uhr im Seniorentreffpunkt, Kröpeliner Straße, donnerstags alle 14 Tage

Krippenspielproben

Die Proben für das Reriker Krippenspiel beginnen nach dem 4. Advent, die für das Biendorfer am Mittwoch, 30. Nov., 16 Uhr im Biendorfer Pfarrhaus.

Gemeindenachmittag

Wir machen eine Winterpause, mit der Märzsonne beginnen wir wieder im Biendorfer Pfarrhaus.

Kirchenführungen

sonntags nach dem Gottesdienst, montags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Gemeinde im Advent

In diesem Jahr gibt es neben den bewährten und schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen im Advent etwas NEUES: Den „lebendigen Adventskalender“

In der Adventszeit öffnen Menschen für Menschen ihre Türen. Von Montag bis Freitag, für eine gute halbe Stunde von 18.30 – 19 Uhr wollen wir bei einer Adventsgeschichte, Liedern, Musik oder einfach nur im Gespräch uns auf Weihachten besinnen. An dieser Stelle schon mal danke für die Gastfreundschaft. Namen und Adressen liegen dem Gemeindebrief bei.

Dieser „lebendige“ Adventskalender will uns nicht nur eine kleine Zeit des Innehaltens in der doch so hektisch gewordenen Vorweihnachtszeit schenken, sondern auch das Miteinander in unseren Gemeinden stärken. Also, herzliche Einladung und gute Begegnungen:

Montag, 28.11. Familie Gode, Pfarrhaus in Biendorf

Dienstag, 29.11. Christa Kieपुरa, H.- Heinestraße 11a in Rerik

Mittwoch, 30.11. Familie von Oertzen, Herrenhaus in Roggow

Donnerstag, 1.12. Familie Weiß, Haffwinkel 5 in Rerik

Freitag, 2.12. Familie Jasper, Möwenweg 9 in Rerik

Montag, 5.12. Claudia Bauske, Lindenallee 11 in Mechelsdorf

Dienstag, 6.12. Familie Siegert, Pfarrhaus in Rerik

Mittwoch, 7.12. Familie Sauer, Elsterweg 6 in Rerik

Donnerstag, 8.12. Petra Lengler, H. Heine Str. 12b in Rerik

Freitag, 9.12. Familie Surmann, Dünenstraße 6a / Eingang Parkweg in Rerik

Montag, 12.12. Jutta Sambarth, Gartenstraße 2 in Wischuer

Dienstag, 13.12. Petra Kirsch, Gartenweg 7 in Teßmannsdorf

Mittwoch, 14.12. Familie Korge, Elsterweg 8 in Rerik

Donnerstag, 15.12. Ursula Schneider, Russowerstraße 6 in Roggow

Freitag, 16.12. Familie von Chapuis, Seeweg 3 aus Mechelsdorf

Montag, 19.12. Christel Nagel, John-Brinckman-Straße 6 in Rerik

Dienstag, 20.12. Bernhard Barth, im Reriker Gemeindehaus anschließend singen mit dem Chor

Mittwoch, 21.12. Uli Kotzbauer, Kirchweg 21 in Rerik

Donnerstag, 22.12. Familie Renner /Sachse Herrenhaus in Büttelkow

Ab Freitag, 23.12. freuen wir uns besonders auf Weihnachten!

Vorabend des 1. Advents

Am Samstag, den 26.11. öffnet das Reriker Gemeindehaus die Türen zur Einstimmung auf die Adventszeit. Es gibt Kaffee und Kuchen, einen kleinen Adventsmarkt mit Gestecken, Kerzen, Geschenken und schönen Dingen für den Winter. In den oberen Räumen sind besonders die Kinder zum Basteln eingeladen.

Adventfeier der Gemeinde

Herzliche Einladung zur Adventsfeier der verbundenen Kirchengemeinde am 1.12. um 14 Uhr in Rerik. In diesem Jahr erwarten wir einen Gast. Der Liedermacher Ingo Barz wird uns begleiten.

Adventfeier in Blegnow

Zur Adventsfeier in Blegnow laden wir am 10. Dezember um 15 Uhr im Feuerwehrhaus ein.

Kirchgeld

Vielen Dank für das Gemeindekirchgeld 2011. In Rerik konnte schon mit dem Dach des Gemeindehauses begonnen werden und vielleicht ist die Weihnachtsbotschaft schon durch das neue Mikrofon zu hören. Die Kostenvoranschläge für die Biendorfer Fenster wurden eingeholt.

Reriker Konzerte

Sonntag, 11.12. 16 Uhr Adventslieder-singen mit dem Reriker Kirchenchor

Mittwoch, 14.12. 16 Uhr Weihnachtskonzert der freien Schule Rerik

Mittwoch, 21.12. 18 Uhr Weihnachtskonzert der Reriker Grundschule

Freitag, 31.12. 21 Uhr Orgelkonzert

Russower Pfarrhaus

Auf der letzten Sitzung des Kirchengemeinderates stellten sich in Russow Interessenten für das Russower Pfarrhaus vor. Die genauen Absprachen erfolgen in den nächsten Wochen. Es wäre schön, wenn das Pfarrhaus Besitzer findet, die es liebevoll und behutsam restauriert.

Ehrenamt

Einmal im Monat feiern wir in der Seniorenresidenz in Rerik Gottesdienst. Für mich ein ganz besonderer Dienst. Musikalisch wird der Gottesdienst von Herrn Hans-Joachim Schultz begleitet. Für sein ehrenamtliches Engagement möchte ich mich bedanken. Es gibt sehr viele Ehrenamtliche in unseren Gemeinden, ohne sie wären wir ärmer und VIELES würde liegen bleiben. In den nächsten Ausgaben des Kirchenfensters wollen wir Ehrenamtliche zu Wort kommen lassen.

Erntedankrückblick

Hinter uns liegen schöne Erntedankgottesdienste in Rerik und Biendorf. In Rerik war kaum noch Platz für die vielen Besucher. Aber der Himmel



meinte es in diesem Jahr gut und so konnten wir bei herrlichem Wetter draußen sitzen. Danke für alle

Hilfe und Mitarbeit. Schön, dass die Landfrauen uns wieder unterstützt haben. Dank auch an die Feuerwehr, die für uns das Zelt aufgebaut hat und die Stadt, die uns die Verkaufsbuden zur Verfügung stellte. Die Kirchen waren in diesem Jahr besonders schön geschmückt und in Biendorf leuchteten nicht nur Blumen, sondern auch der restaurierte Altarraum. Nach dem Gottesdienst gab es vor der Kirche Tee, Kaffee und Kräuterbrot. Dank für die Idee und Gestaltung.



Kunst für die Glocke

Vor einem Jahr, am 1. Advent ist unsere kleine Glocke restauriert aus Lauchhammer zurückgekommen. Nun haben wir die 40. Tausend fast zusammen, um die NEUE gießen zu lassen. Es fehlen noch 5 Tausend Euro. Es gibt viele Ideen. So wurde vom Glockenausschuss ein Darlehensvertrag angeregt. Das zinsfreie Darlehen hat eine Laufzeit von 2 bis höchsten 6 Jahren. Ein Darlehen von 2.000 Euro wurde schon auf das Glockenkonto überwiesen. Nähere Auskünfte im Pfarramt. Von der Spende von Kai Kloss (Gesell-



schafter von Kloss New Energy) war schon im letzten Brief die Rede und von der Spende der Bäckerei Graf. In dieser Ausgabe wird das Foto mit der Summe nachgereicht.

Dr. Wegner-Repke sen. hat Kunst für die Glocke gemacht. Unsere Reriker Kirche (s. Foto) steht zur Versteigerung bereit. Natürlich nur dieses Modell. Auf dem Adventsmarkt, am 26.11. um 15 Uhr soll die Versteigerung erfolgen. Angebote werden schon jetzt entgegengenommen. Das Angebot von 200 Euro liegt vor.



Das Angebot von 200 Euro liegt vor.

Regelmäßig

Chor und Kinderchor/Jungbläser
Montag: 14.30 Uhr Seesterne (Kinderchor 2. – 4.Kl.), 18 Uhr Jugendchor (Kinder und Jugendliche ab 5. Kl.)

Dienstag: 9.30 Kirchenchor

Donnerstag: 14.30 – 15 Uhr Strandspatzen (Kinderchor Vorschulkinder und 1. Kl im Hort)

Freitag: 14 Uhr Blechmatrosen (Jungbläser Gemeindehaus Rerik)

Hauptkonfirmanden Freitag 16 Uhr,
Vorkonfirmanden Donnerstag 16.45 Uhr

Junge Gemeinde: dienstags alle 14 Tage um 18 Uhr, am 3. Dezember fahren wir nach Lübeck

Christenlehre

Donnerstag 14.45 1. – 3. Kl., 15.45 Uhr 4. – 6. Kl.

Die Bastorfer Kinder sind auch herzlich eingeladen. Wir können uns gerne über einen Fahrdienst verständigen.

Konten der Kirchengemeinden
bei der Raiffeisenbank Bad Doberan
(BLZ 13061128)

Kirchengemeinde Rerik Nr.1007007817
Förderkreis Musikalische Arbeit mit Kindern
Nr. 2007007817
Glocke Rerik Nr. 6127007817
Kirchengemeinde Biendorf-Russow
Nr. 3007007817
Orgel Russow Nr. 5127007817

Nicht als Letztes!

Wir freuen uns über reichlich Kuchenspenden und Plätzchen für den Adventsmarkt und die Adventsfeiern.



kirchlich bestattet wurden:

Michael Ehret / Rerik

Hans-Jürgen Glöde

Gaarzerhof

Erika Thoebe / Russow

Anneliese Berg aus Rerik

Annelise Schmeling, ehem. Rerik

*... und ich werde bleiben im Hause
des Herrn immerdar*

*Diese Worte aus Psalm 23 haben uns
bei den Trauerfeiern geleitet.*

Evang-luth. Kirchengemeinde
Rerik - Biendorf - Russow
Liskowstraße 3, 18230 Rerik
Pastorin Karen Siegert
Tel. 038296-78236, Fax 038296-74906
rerik@kirchenkreis-wismar.de
Küster: Thomas Köhler, Lessingstr. 7
Tel. 0175-4363403
Kirchenmusik: Kantor Bernhard Barth
Dorfstraße 3, 18230 Wendelstorf
Tel. (038293)430274, 0163/3266561
E-Mail: eichholz3@yahoo.de
Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow
Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)



Erntedank 2011

Die diesjährige Erntedankgabe für ein Kinderheim bei St. Petersburg erbrachte in Neubukow eine Summe von **1941,65 Euro**. In Westenbrügge wurden **992,30 Euro** für den „gedeckten Tisch“ in Neubukow gespendet. Für alle Spenden danken die Kirchengemeinderäte ganz herzlich!

Wieder waren Helferinnen und Helfer emsig tätig, um die Kiche für das Erntedankfest zu schmücken oder Gaben zu bringen. In diesem Jahr



wurde sogar der Taufstein mit einem Erntekranz versehen. Allen sei dafür herzlich gedankt!





Adventsmusiken

**Sonnabend, 3. Dezember, 16 Uhr
in der Dorfkirche Westenbrügge**

Musik im Advent mit dem Ökumenischen Singkreis Kühlungsborn,
Brita Rehsöft, Sopran (Kühlungsborn)
sowie Instrumentalisten
der Hochschule für Musik und Theater (Rostock)

Leitung: Kantor Uwe Pilgrim

Es erklingen Kantaten von Buxtehude, Telemann und Briegel
für Sopran-Solo, Violinen, Violoncello und Cembalo,
außerdem Geistliche Chormusik zu weihnachtlichen Liedern.



**Sonnabend, 10. Dezember, 15 Uhr
in der Neubukower Kirche**

Adventliche Musik

mit den Posaunenchoren aus Kühlungsborn,
Bad Doberan, und Neubukow
Leitung: Kantor Uwe Pilgrim



**Dienstag, 13. Dezember, 19 Uhr
in der Neubukower Kirche**

**Adventsabend mit Chor und
Musikgruppen der Neubukower Schulen
in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde**



Regelmäßiges

im Neubukower Gemeindehaus

- mittwochs um 18.30 Uhr trifft sich
die **Junge Gemeinde**

- **die Senioren** kommen monatlich
mittwochs um 15 Uhr zusammen, die
nächsten Treffen sind am 30. Novem-
ber (Adventsfeier), am 25. Januar und
am 22. Februar

- am Donnerstag um 14 Uhr der
Handarbeitskreis (im Pfarrhaus)

- ebenfalls donnerstags um 20 Uhr ist
Posaunenchorprobe

Christenlehre:

1. + 2. Klasse: montags 13.45 Uhr

3. Klasse: dienstags 14.30 Uhr

4. Klasse: montags 14.45 Uhr

5.+6. Klasse nach Absprache sonn-
abends

Gitarrenunterricht:

Gruppe 1: mittwochs, 16 Uhr

Gruppe 2: mittwochs 15 Uhr

Gruppe 3a: dienstags 15.45 Uhr

Gruppe 3b: mittwochs 14 Uhr

Konfirmanden-Stunden:

7. Klasse: montags um 16.40 Uhr

8. Klasse: montags um 17.30 Uhr

Adventtermine

Mittwoch, 30.11.: Adventlicher
Nachmittag der **Senioren** 15 Uhr

Donnerstag, 1.12.: Adventsnachmit-
tag in **Westenbrügge** 14.30 Uhr

Dienstag, 6.12.: Adventlicher Nach-

mittag des **Ravensberger** Gemeinde-
kreises in „Theo's Tresen“ (15 Uhr)

Mittwoch, 7.12.: Adventlicher Nach-
mittag im **Rakower** Gemeindehaus
(14.30 Uhr)

Donnerstag, 8.12.: Adventlicher
Abend der **ehrenamtlichen Mitar-
beiter** (19.30 Uhr)

Freitag, 9.12.: Adventsfeier der **Chri-
stenlehre-Kinder** (15 Uhr)

Mittwoch, 14.12.: 15 Uhr: Advents-
gottesdienst im Psych. Pflegeheim

Der gedeckte Tisch

Auch in der Adventszeit wird in der
Kröpeliner Str. 23 montags bis frei-
tags (11.30 – 14 Uhr) an den „Gedeck-
ten Tisch“ eingeladen. Schauen Sie
einmal ein.

Fotos gesucht!

Wer ist in Westenbrügge nach 1961
konfirmiert worden? Wir suchen die
Konfirmationsfotos ab 1962 mit Pastor
Lohff und Pastor Graf. Bitte rufen Sie
bei Pastor Utpatel an (16466) – vielen
Dank im Voraus!





DAS kleine KINO

jeweils um 19.30 Uhr

mit ungewöhnlichen und ungewöhnlich guten Filmen



Freitag, 27. Januar - „Herbstgold“, Deutschland/Österreich 2010 – ein trotziger Wettlauf gegen die Zeit

Fünf sportbegeisterte Senioren bereiten sich auf die Leichtathletik-WM der Senioren 2009 vor. Die betagten Sportler gewähren Einblicke in ihr Leben und Denken. Der jüngste in der Runde ist ein 82jähriger Hochspringer. Kugelstoßerin Ilse aus Kiel ist 85, der Sprinter Herbert aus Stockholm bereits 93, Diskuswerfer Alfred aus Wien zählt stolze 100 Lenze. Nur die Italienerin Gabre mag ihr Alter nicht verraten. Der humorvolle Film zeigt einen trotzigsten Wettlauf gegen die Zeit und beleuchtet auf eine sehr lebensbejahende Weise das Altwerden. Er erzählt vom Verlieren und Gewinnen, von Rückschlägen und Triumphen, von Selbstironie und Würde. (ab 14 Jahren)

Freitag, 25. Februar - „Wahrheit oder Pflicht“ (Deutschland 2007)

Die 18-jährige Annika ist verzweifelt. Sie hat die 11.Klasse nicht geschafft, das von den Eltern so lang ersehnte Abitur ist damit in weite Ferne gerückt. Ihre zaghaften Versuche, den Eltern die Wahrheit zu sagen, schlagen fehl. Sie geht jeden Morgen aus dem Haus - zur Schule, glauben die Eltern. In Wirklichkeit verschanzt sie sich Tag für Tag in einem abgewrackten Reisebus. Dort lernt sie Kai kennen, der in der nahe gelegenen Plattenbausiedlung wohnt. Die Beziehung zwischen den beiden scheint bald das einzig Wahre in Annikas Leben zu sein. Es kostet sie viel Kraft, die Lüge zu leben. Mit jedem Tag, der ins Land zieht, scheint ihre Situation auswegloser.

Im evang. Gemeindehaus Neubukow
HERZLICH WILLKOMMEN!



Kirchgeld 2011

Allen, die für 2011 das Kirchgeld gezahlt haben, sei dafür herzlich gedankt! Bisher sind in Westenbrügge **4.408 Euro** und in Neubukow **12.025 Euro** – und Sie wissen: Dies hilft uns sehr, die Gemeindegarbeit auf feste finanzielle Füße stellen zu können. An alle, die in diesem Jahr noch kein Kirchgeld gezahlt haben, ergeht hiermit noch einmal die herzliche Bitte, doch dieses „Standbein“ unserer Gemeinde vor Ort zu stärken.

Adventsbasar

Auch in diesem Jahr haben sich die Frauen des Handarbeitskreises auf den Adventsbasar vorbereitet – viele werden sich schon darauf freuen. Nach dem Gottesdienst am **1. Advent** im Gemeindehaus wird der Basar traditionsgemäß seine Türen öffnen. Auch der **Büchertisch** wird seinen Stand aufbauen. Seien Sie herzlich willkommen!

Gemeindenachmittage

Gemeindenachmittage im Feuerwehrhaus Westenbrügge:

Donnerstag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr, Donnerstag, 26. Januar, um 14.30 Uhr und Donnerstag, 23. Februar, um 14.30 Uhr



kirchlich bestattet wurden:

Günther Kniebel, Neubukow
Paul Rientiet, Neubukow
Ilse Pingel, Neubukow
Frieda Lübke, Neubukow

Wir gedenken auch unseres verstorbenen Gemeindegliedes

Martha Senger, Neubukow
und Christa Gloede, ehemals Pfarrfrau in Neubukow,
die am 2. Oktober im Alter von 97 Jahren in Berlin gestorben ist.

*Jesus Christus spricht:
„Selig sind, die da Leid tragen;
denn sie sollen getröstet werden.“
(Matthäus 5,4)*

Anschrift: Evang.-luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarr: Pastor Jörg Utpatel (Tel. 16466) Katechetin: Katrin Spillner (Tel. 16304)
Verwaltung: B. Kotlarski (Telefon 16466) (Kirchengemeinde, Friedhof)
Bürozeiten: **Di / Do 9.30 – 11.00 Uhr**, Telefon (03 82 94) 1 64 66 / Fax 782 53
Konto-Nr.: Neubukow: 4 500 180 (BLZ 130 610 78) Volks- und Raiffeisenbank e.G.
Westenbrügge 4 504 682 (BLZ 130 610 78) Volks- und Raiffeisenbank e.G.
E-mail: neubukow@kirchenkreis-wismar.de · Internet: www.kirche-neubukow.de



Posaunenchor

Jetzt gibt es professionellen Unterricht für Bläseranfänger und Wiedereinsteiger!



Die Kirchengemeinde stellt ein kostenfreies Leihinstrument zur Verfügung und übernimmt einen Großteil der Unterrichtskosten. Der Eigenanteil beträgt nur 25 % (ca. € 5.-/Unterrichtsstunde, ca. € 20.-/Monat)!

Spielen Sie oder Ihr Kind schon nächstes Jahr zu Weihnachten mit dem Posaunenchor!

Sind Sie oder Ihr Kind auch interessiert? Es ist gar nicht so schwer.

Melden Sie sich bitte im Pfarramt unter der Telefonnummer 16466!



Gottesdienste in Neubukow

**Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten
sonntags um 10 Uhr, mit Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Mühlenstraße 3**

An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

- 1. Advent (27.11.) 10 Uhr: Gottesdienst anschl.: **Adventsbasar** des Handarbeitskreises, Büchertisch + „Kirchenkaffee“
- 2. Advent (4.12.) 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
- 3. Advent (11.12.) 10 Uhr: Gottesdienst
- 4. Advent (18.12.) 10 Uhr: Gottesdienst

Heiligabend (24.12.) in der Kirche:

- 15 Uhr: Christvesper für Familien mit „Krippenspiel der Kinder“
- 17 Uhr: Christvesper mit „Krippenspiel der Großen“
- 23 Uhr: Andacht zur Christnacht

- 1. Weihnachtstag (25.12.) 10 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Siegert, Rerik)
- 2. Weihnachtstag (26.12.) 10 Uhr: Gottesdienst
- Silvester (31.12.) 17 Uhr: besinnlicher Vespertagottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- Neujahrs, Sonntag, 1. Januar: Gottesdienst um 16 Uhr
- Am Sonntag, dem 8. Januar, zeigen wir nach dem Gottesdienst eine kleine **Fotoshow mit Bildern aus dem Gemeindeleben** im Jahr 2011. Nehmen Sie sich bitte dafür Zeit bei Kaffee, Tee und Gebäck!

Gottesdienste in Westenbrügge

Gottesdienste in Westenbrügge *in der geheizten Kirche!*

(am 16. Januar wird die Winterkirche erstmals genutzt!)

- | | | | |
|------------------------------------------|--------------------------------|-------------|------------------|
| 1. Advent | 13.30 Uhr | Silvester | 14.30 Uhr |
| 3. Advent: | 10 Uhr mit Krippenspiel | 15. Januar | 13.30 Uhr |
| und dem Kinderchor aus Neubukow | | 29. Januar | 13.30 Uhr |
| und Rerik (Ltg.: Kantor B. Barth) | | 12. Februar | 13.30 Uhr |
| Heiligabend | 14.30 Uhr | 26. Februar | 13.30 Uhr |

Jahreslosung für 2012

**Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**

(2. Korinther 12,9)

Gebet zum Jahreswechsel

Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.

Lasse die Leute kein falsches Geld machen
und auch das Geld keine falschen Leute.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
und erinnere die Männer an ihr erstes.

Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.

Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute,
die wohl tätig, aber nicht wohlätig sind.

Gib den Regierenden gute Deutsche
und den Deutschen eine gute Regierung.

Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen
– aber nicht sofort.

*Neujahrsgebet des Pfarrers von St. Lamberti zu Münster,
Hermann Kappen, aus dem Jahre 1883*